

NACHHALTIGE EJV-NACHWUCHSFÖRDERUNG – PROJEKT 2024 – 2028

Der EJV ist sich der schwierigen Lage des Nachwuchses in allen Chören bewusst und hat sich deshalb entschieden, ein grosses Projekt zu starten. Nachfolgend die Ausgangslage und die Lösungsansätze.

1. AUSGANGSLAGE

1.1. KINDERCHOR

Zurzeit gibt es in der Schweiz etwas mehr als 70 Kinder-Jodelchöre, was eine sehr schöne Anzahl ist. Die meisten Kinderchöre haben genügend Nachwuchs und sind sehr gut aufgestellt.

Die Arbeit mit einem Kinderchor ist sehr intensiv und verlangt viel Zeit, Engagement und Herzblut. Aus diesem Grunde ist es den Kinderchorleiter/innen meistens nicht möglich, daneben noch Jodelunterricht zu erteilen oder ältere Mitwirkende in Kleininformationen zusätzlich zu fördern und in der Stimmbildung zu unterstützen. Dies führt dazu, dass Jugendliche – trotz langjährigem und regelmässigem Mitsingen in einem Kinderchor – oft stimmlich noch nicht bereit sind, in einem Jodelchor gleich ohne weitere Aufwendungen den Jodelpart zu übernehmen.

1.2. JODELCHÖRE

Jodelchöre, die junge Jodler/innen aus Kinderchören aufnehmen, müssen sich damit auseinandersetzen, dass diese in der jodlerischen Stimmbildung noch einiges an Unterstützung benötigen. Nicht selten treten junge Jodler/innen einem Jodelklub bei und müssen bald als selbstständige Jodelstimmen agieren. Um ihnen Fortschritt und den damit benötigten Jodelunterricht wei-

terhin zu ermöglichen, müssen von den Chören mehrere Tausend Franken zur grossen finanziellen Unterstützung geleistet werden.

1.3. KURSLEITER/INNEN MIT J+M

Seit 2018 gibt es im EJV die Kursleiteraus- bildung in Zusammenarbeit mit J+M. Das bedeutet, dass Kursleitende ausgebildet werden, um Kinder und Jugendliche zu unterrichten. Obwohl diese Kursleiter/innen von den UV bei Jodelkursen und Nachwuchslagern eingesetzt werden, gibt es für sie noch zu wenig Möglichkeiten, nach der Ausbildung die erworbenen Kompetenzen auch anzuwenden und Jugendliche in ihrer musika- lischen Bildung zu unterstützen. Es wäre darum sehr sinnvoll, wenn diese qualifizier- ten Kursleiter/innen in der Ausbildung der jungen Jodlerinnen und Jodler eine grössere Rolle spielen könnten.

1.4. JUGENDLICHE

Die älteren Mitglieder in einem Kinderchor haben die Rolle als Vorbild für die jüngeren in allen Teilen. Dabei bleibt aber die persön- liche Förderung etwas auf der Strecke. Hinzu kommt, dass sie sich gerne musikalisch weiter- bilden lassen möchten, dies jedoch in einem für sie zeitlich möglichen Rahmen. Die meis- ten stehen in der Ausbildung, können darum

nicht noch viel mehr Zeit für ein Hobby auf- wenden. Aus diesen Gründen ist es unbe- dingt notwendig, ein Angebot für Jugendli- che und junge Erwachsene zu schaffen, das auf ihr jodlerisches Niveau und die jugend- lichen Bedürfnisse zugeschnitten ist, und sie dementsprechend in ihrer musikalischen und jodlerischen Bildung angemessen fördert und unterstützt. Die Folgerung daraus ist:

- Junge Sänger/innen werden beim Über- tritt vom Kinderchor zu einem Jodelchor begleitet und stimmbildnerisch unter- stützt.
- Jugendliche und junge Erwachsene wer- den ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend musikalisch gefördert und unterstützt.
- Es werden weibliche und männliche junge Stimmen gefördert.
- Kinderchorleitende werden in ihrer Arbeit unterstützt und entlastet.
- Durch den EJV und J+M ausgebildete Kursleitende erhalten mehr Einsatzmög- lichkeiten und setzen ihre Kompetenzen zugunsten der Jugendförderung in den Verbänden ein.
- Jodelchöre werden bei ihren Aufwen- dungen und Investitionen in die stimm- liche Weiterbildung ihrer Jodler/innen entlastet.

2. STRATEGIE UND PROJEKTUMSETZUNG

Aus den bereits erläuterten Ausgangslagen und den daraus folgenden Zielsetzungen ergeben sich unten stehende Projektideen:

2.1. REGIONALER JUGENDCHOR IN JEDEM UNTERVERBAND

Die NaKo-Verantwortlichen der UV sollen versuchen, einen regionalen Jugendchor zu gründen, dessen Zielgruppe aus Jugendli- chen ab ca. 15 Jahren besteht. Dies könnte auch als Projektchor angedacht werden, wobei die Proben z.B. 14-täglich stattfinden und die Projektsaison dann mit einem Auf- tritt am UV-Fest beendet wird, um dann im Spätherbst wieder zu starten. Solange ein

solcher Chor als Projekt und nicht als fixer Verein organisiert wird, können Jugendli- che dazu motiviert werden, mitzumachen. Allerdings soll dies in Zusammenarbeit mit den Kinderchorleitenden passieren, damit keine Konkurrenz oder Doppelbelastung erzeugt wird. Oberstes Ziel soll immer die jodlerische Förderung von jungen Sänger/ innen sein, so funktionieren diese Projekte nur als Miteinander und durch gegensei- tige Unterstützung. Ebenso darf ein sol- ches Projekt die Jugendlichen nicht daran hindern, einem Jodelchor beizutreten, im Gegenteil, es soll die Freude am Singen im Chor fördern.

2.2. FÖRDERUNG VON KLEINGRUPPEN MIT STIMMBILDUNG

Je nach Einzugsgebiet ist es jedoch für Jugendliche nicht immer möglich, an den Proben des Jugendchors teilzunehmen. So sollen die älteren Mitglieder der Kin- derchöre von EJV-Kursleiter/innen geför- dert und stimmlich weitergebildet werden, wobei die Kursleitenden eng mit den Kin- derchören zusammenarbeiten. Sie organi- sieren Kurse, die sie auch bei J+M anmelden, um Unterstützung zu erhalten, und bilden Kleininformationen wie z.B. Doppel-Ter- zette, Doppel-Quartette etc. Diese Gruppen müssen aus mindestens fünf Teilnehmen-

den bestehen, um finanzielle Unterstützung von J+M zu erhalten. In kleinen Gruppen kann eine gute und solide Ausbildung stattfinden und das gemeinsame Singen macht in diesen Formationen Spass. Ebenfalls können die Proben solcher Gruppen alternierend stattfinden, sodass die Jugend-

lichen nicht jede Woche an den Proben teilnehmen müssen.

2.3. EINZEL- ODER GRUPPENUNTERRICHT

Die EJV-Kursleitenden bieten den Jugendlichen zudem Einzel- und Gruppenunterricht

an, der an regionalen Musikschulen nicht angeboten wird. So können einerseits Kursleiter/innen ein Unterrichtspensum aufbauen und andererseits erhalten die Jugendlichen regelmässigen Jodelunterricht, wo sie bzgl. Stimmbildung und eigene Stimmpflege wichtige Inputs erhalten.

3. MITTEL

3.1. FINANZIERUNG

Für die Jugendlichen sollten nach Möglichkeit keine oder nur minimale Kosten anfallen. Falls diese Projekte gut umgesetzt werden, kann mit einer Unterstützung durch Jugend und Musik gerechnet werden. Solche Projekte können bei J+M als Kurse gemeldet werden und bekommen nach offiziellem Antrag eine Unterstützung. Deshalb ist es wichtig, dass diese Projekte über Kursleitende mit J+M-Ausbildung laufen.

Für den EJV hat dieses Projekt eine hohe Dringlichkeit. Deshalb wird der EJV alle Projekte mit einem angemessenen Beitrag unterstützen. Ebenfalls können eventuell Unterstützungen vom Unterverband erfolgen.

3.2. WEITERES VORGEHEN

Alle Kinderchorleiter/innen und J&M-Kursleiterinnen werden am Montag, 16. Oktober, in einer Zoom-Sitzung von Emil Wallmann über dieses Projekt informiert. Diese

Zoom-Sitzung wird aufgezeichnet, sodass sich im Nachhinein auch jene informieren können, denen es am Montagabend um 19.30 Uhr nicht passt. Der Link zu dieser Orientierung wird persönlich zugestellt.